

In Genf wurden die Verhandlungen zwischen der Ukraine, den USA und der Russischen Föderation wieder aufgenommen

18.02.2026

Die Konsultationen finden in Gruppen zu verschiedenen Themenbereichen im Rahmen der politischen und militärischen Blöcke statt, wie Rustem Umjerow mitteilte.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Konsultationen finden in Gruppen zu verschiedenen Themenbereichen im Rahmen der politischen und militärischen Blöcke statt, wie Rustem Umjerow mitteilte.

Die Delegationen der Ukraine, der USA und Russlands haben den zweiten Tag der trilateralen Verhandlungen im schweizerischen Genf begonnen. Dies teilte der Sekretär des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates, Rustem Umjerow, am Mittwoch, dem 18. Februar, auf Telegram mit.

Ihm zufolge finden die Konsultationen in Gruppen nach Themenbereichen im Rahmen der politischen und militärischen Blöcke statt.

„Wir arbeiten daran, die Parameter und Mechanismen der gestern diskutierten Lösungen zu präzisieren. Wir sind auf eine sachliche Arbeit eingestellt. Über die Ergebnisse werden wir zusätzlich berichten“, schrieb Umjerow.

Zur Erinnerung: Am 17. Februar begann in Genf die dritte Verhandlungsrunde im trilateralen Format – Ukraine, USA, Russland. Nach dem ersten Tag berichteten die Medien, dass die Verhandlungen aufgrund der Position des russischen Verhandlungsführers Wladimir Medinski in eine Sackgasse geraten seien.

Zuvor hatte Präsident Wolodymyr Selenskyj in einem Interview mit Axios erklärt, dass das ukrainische Volk einem Friedensabkommen mit der Russischen Föderation, in dessen Rahmen der Aggressor die Kontrolle über den gesamten Donbass erhalten würde, nicht zustimmen werde.

Russland benötigt keine Verhandlungen. Sicherheitsbericht

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 222

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.